

3. Spieltag Rückrunde

Und weiter geht's mit den Lokalduellen! Diese Woche wieder drei Partien. Und zwar gegen alle anderen Vereine aus der Stadt Jüchen. Und alle Duelle waren eng und endeten ausnahmslos mit einem 6:4. Leider zweimal für die Gegner. Aber was waren das wieder für interessante Spiele und nette Gespräche (sowohl während als auch nach den Begegnungen) unter guten Bekannten... Nur schade, dass die Duschen immer noch kein warmes Wasser ausspucken.

Herren 1.Bezirksklasse 4: 2.Herren – DJK BW Bedburdyck 2 6:4

Die Eingangsdoppel! Gar nicht hoch genug einzuschätzen. Gegen Bedburdyck 2 schaffte die Zweite des CVJM einen Blitzstart. Stephan Morjan mit Fee Merkens ließen das Doppel 1 der Gäste richtig alt aussehen. Die fanden überhaupt kein Mittel gegen die beiden so unterschiedlich spielenden Kelzenberger und verloren die beiden ersten Sätze jeweils mit 4:11! Im dritten Satz war es dann knapper, aber auch da siegten Fee und Stephan und brachten die Kelzenberger mit 1:0 in Führung. Torsten Brunn mit Ralf Maywald spielten an der Nachbarplatte vier ganz enge Sätze, holten aber nach dem verlorenen ersten Satz auch die folgenden drei. 2:0 für Kelzenberg vor den Einzeln – und damit im Nachhinein schon die Entscheidung.

Denn im Einzel holte Torsten Brunn oben beide Einzel während Ralf Maywald beiden Gegnern gratulieren musste. Unten lief es ähnlich: Stephan Morjan punktete in beiden Einzeln, Fee Merkens konnte das, was sie spielen wollte, nicht wirklich umsetzen und verlor beide Partien.

Damit rückt die Zweite des CVJM auf den siebten Tabellenplatz vor; hauchdünn vor Giesenkirchen 2. Und Bedburdyck 2 hat jetzt schon einen deutlichen Rückstand auf Platz 7, auf dem man am Saisonende der Abstiegsrelegation mit Sicherheit entgeht.

Herren 2.Bezirksklasse 5: 3.Herren – JTTC BW Hochneukirch 2 4:6

Parallel zur Zweiten spielte auch die Dritte des CVJM. In Hochneukirch hatte man das Hinspiel mit 3:7 verloren, Spannung war also programmiert.

1:1 nach den Doppeln. Während Markus Jenckel / Frank Kosch keinen Zugriff auf ihre Gegner bekamen und glatt verloren, kämpften sich Wilfried Lungen / Claus Dürselen in fünf Sätzen gegen das Material ihrer Gegner zum knappen Sieg.

Doch im Einzel lief erstmal nicht mehr viel zusammen auf Seiten des CVJM. Wilfried und Markus holten oben keinen Punkt. Gegen Marcel Coumans reichte es für die zwei nicht einmal zum Satzgewinn; gegen Georg Schüller verloren beide nach abwechslungsreichem Spiel erst im fünften Satz. Das war ein bisschen schade.

Denn das konnte im unteren Paarkreuz nicht ganz kompensiert werden. Frank Kosch gewann zwar beide Spiele, aber Claus hatte gegen Torsten Klöckner das Nachsehen. Da half sein Sieg gegen den Materialspieler im letzten Einzel auch nicht entscheidend weiter und sorgte nur für die Ergebniskorrektur zum 4:6.

Herren 2.Bezirksklasse 5:

4.Herren – SG RW Gierath 3

4:6

Ganz starke Leistung dagegen von der vierten Mannschaft des CVJM gegen die klar favorisierten Gierather. Es reichte zwar nicht ganz für ein Unentschieden, doch was war das für ein tolles Spiel.

Robin Nilgen und Ramy Kassab-Bachi, taktisch als Doppel 1 gesetzt, hatten zwar keine Chance gegen das Einser-Doppel der Gäste; doch der Matchplan ging auf! Denn Dirk Ischen / Fee Merkens holten nach 1:2 Satzrückstand mit überzeugender Leistung noch den Sieg im anderen Doppel. Und zwar mit jeweils 11:5 richtig deutlich in den beiden letzten Sätzen. Im Einzel dann erst einmal die erwartete Ernüchterung. Dirk gegen Jonas Schröder ohne Chance; Robin gegen den Einser Robert Olearczyk ebenfalls auf verlorenem Posten. Aber Fee hielt die Kelzenberger mit einem Viersatzsieg im Spiel und glich die zeitgleiche Niederlage von Ramy damit aus.

In der zweiten Einzelrunde wurde es dann sogar noch deutlich besser. Dirk gegen Robert zwar auch chancenlos, doch dann ging es erst so richtig los! Robin spielte gegen Jonas Schröder ein Bombenmatch und ließ den klaren Favoriten einfach nicht davonziehen. Im Gegenteil. Drei ganz enge Sätze, zwei davon mit dem besseren Ende für Robin. Der Gegner erstaunt und etwas verunsichert, schüttelte sich und versuchte auch im vierten Satz wieder davonzuziehen. Das gelang nicht, er führte zwar mit 10:8, aber Robin kämpfte um jeden Ball! 10:10 Ausgleich. Dann sogar 12:10 für Robin. Unglaublich; der Jubelschrei war wahrscheinlich bis zum Gymnasium zu hören...

Aber es kam noch besser! Fee, am Montag bei der Zweiten noch ein bisschen frustriert, wollte da nicht nachstehen. Ihr erstes Einzel hatte sie ja schon gewonnen, gegen ihre zweite Gegnerin, die schon deutlich höher gespielt hat, sah es aber lange nicht so gut aus. 1:2 Satzrückstand nach drei relativ klaren Sätzen. Auch im vierten Satz Fee Merkens mit 6:10 im Rückstand. Doch dann zündete sie den Turbo! Vier Matchbälle abgewehrt, und schließlich den Satz noch mit 14:12 gewonnen! Phänomenal! Die Gegnerin (und auch die anderen Gierather) sichtlich geschockt. Und Fee spielte jetzt wie im Rausch. Im fünften Satz ließ sie nichts mehr anbrennen und war so überlegen, dass die Gegnerin gerade mal noch 4 Bälle mitbekam.

4:5 aus Kelzenberger Sicht. Gierath, in der Tabelle voll mit im Aufstiegsrennen, jetzt richtig nervös. Ein Punktverlust war für sie so gar nicht vorgesehen. Und auch Ramy tat sein Bestes um die Sensation perfekt zu machen. In drei engen Sätzen hatte er aber im letzten Einzel des Abends jeweils das Nachsehen.

Zwar 4:6 verloren, doch die Euphorie der Kelzenberger war an diesem Abend so richtig greifbar!

Herren 4.Bezirksklasse 4:

TuS Rheydt-Wetschewell 5 - 5.Herren

0:10

TuS Wickrath 8 – 5.Herren

10:0

Was war das denn? Heimspiel für Wetschewell, extra sogar auf Mittwoch verlegt, und dann trat der Gastgeber gar nicht erst an. Dabei hatten sich die Kelzenberger auf ein spannendes Spiel gefreut, denn im Hinspiel war es mit dem 6:4 Sieg für den CVJM auch richtig schön eng gewesen. Nix zu machen. Die Punkte nimmt man auf Kelzenberger Seite zwar gerne mit, aber viel lieber hätte man gespielt.

Ein paar Tage später dann die Ernüchterung. In Wickrath hätte man zwar auch so sportlich mit 3:7 verloren, doch da die Kelzenberger eine falsche Aufstellung im Einzel angaben, wurde die Partie mit 10:0 für die Gastgeber gewertet. Und eine Strafe gibt's wahrscheinlich auch noch obendrauf. Blöd! Mit Laptop wäre das nicht passiert...